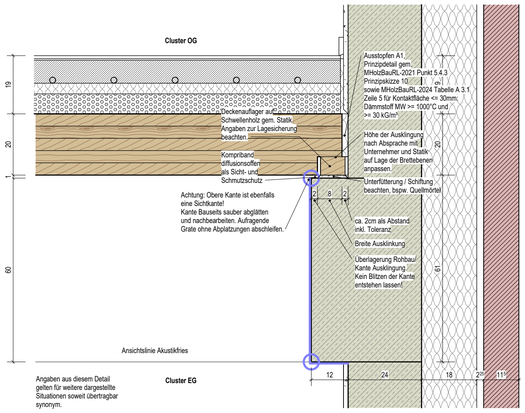
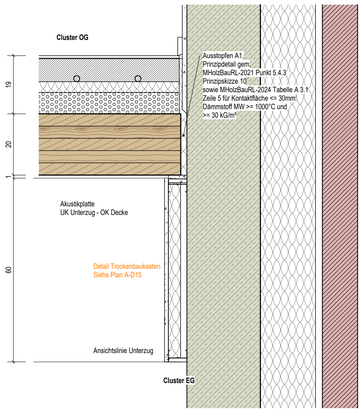
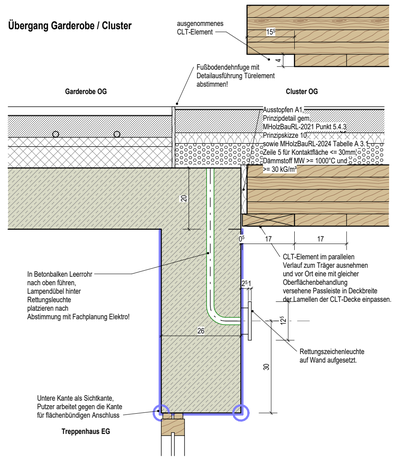
tragendes Deckenauflager



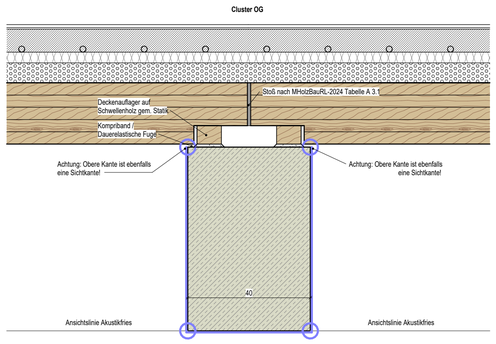
lateraler Deckenanschluss



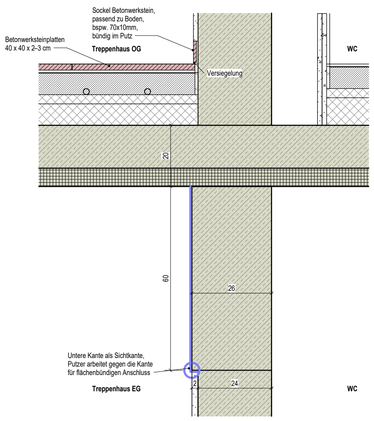
Übergang Garderobe / Cluster



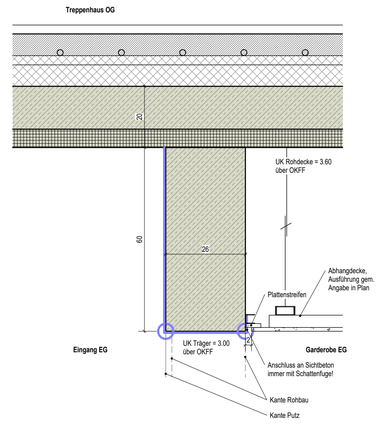
mittleres Deckenauflager



Träger in Verlängerung Treppenhauswand

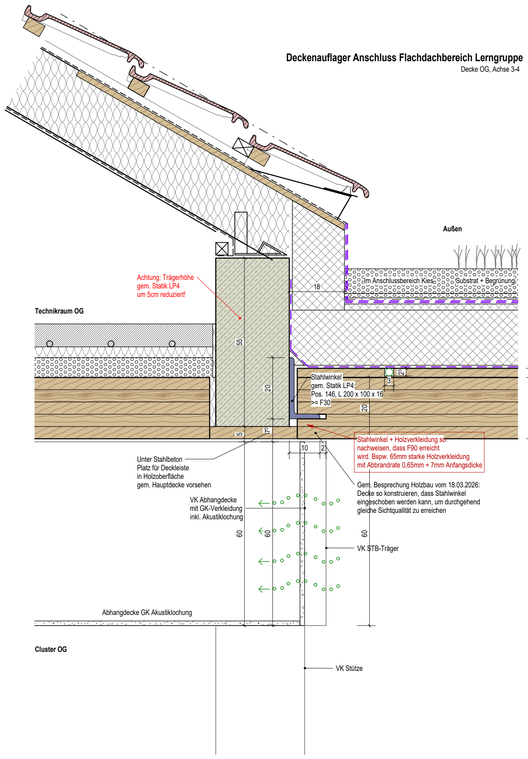


Träger in Verlängerung Treppenhauswand



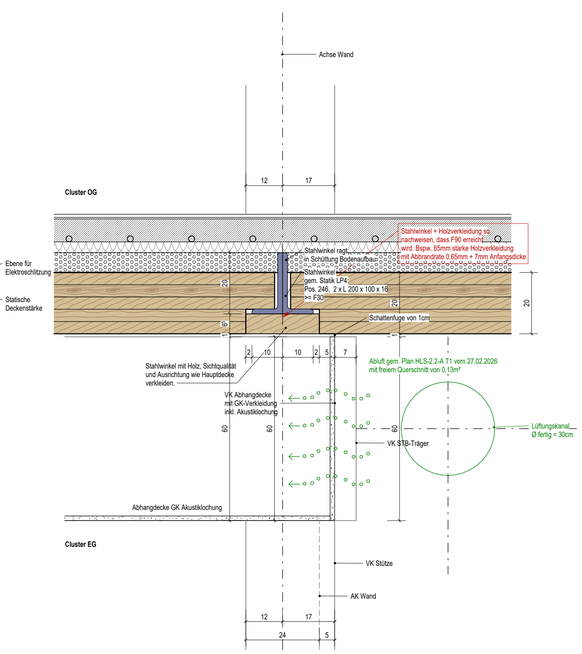
Deckenauflager Anschluss Flachdachbereich Lerngruppe

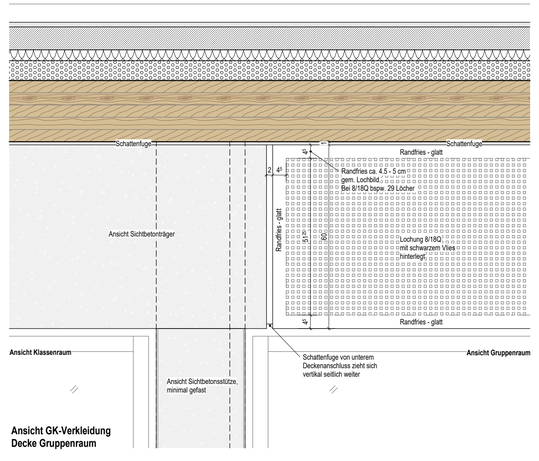
Decke OG, Achse 3-4



Deckenauflager Anschluss Geschossdecke Lerngruppe

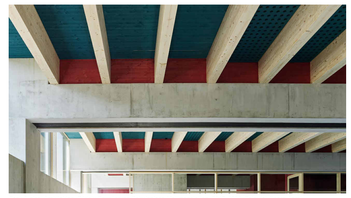
Decke EG, Achse 3-4





Ansicht GK-Verkleidung Decke Gruppenraum

Abluft: freier Querschnitt > 0,13m² (Lüftungsplanung) durch Lochung der Platte in der GK-Schürze.
Lochung 8/18Q = Lochanteil 19,75% (8x8 / 18x18)
Schürze exkl. Randvries ca. 0,50m x 2,75m = 1,375m²
Lochanteil absolut = 1,375 x 0,1975 = 0,27m² > 0,13m²



Esch Sintzel Architekten, Zürich: Erweiterung Schulanlage Mettmenstetten, 2017–2022, Foto: (c) Georg Aerni

Referenzbild Ortbetonträger in Sichtqualität

Scharfe Kanten, Einheitliche Oberfläche, regelmäßige, ca. 2m breite Schalabdrücke, keine Kornstruktur sichtbar



Enzmann Fischer Architekten, Zürich: Zollhaus, 2015–2021, Foto: (c) Wilko Potgeter

Referenzbild Ortbetonträger Kante

Scharfe, leicht ausgebrochene Kante, geringe Verfärbungen, keine Kiesnester, sichtbarer Schalstoß

Zeichnungsstand Ausschreibungsplanung

Der vorliegende Planstand entspricht der Ausschreibungsplanung und darf nicht für die Ausführung herangezogen werden!

Sichtbetonarbeiten

Sämtliche Unterzüge sind, soweit im Plan nicht anders vermerkt, in Sichtbetonqualität an den später sichtbar verbleibenden Kanten und Flächen auszuführen. Es wird im Einklang mit der VOB und dem Merkblatt Sichtbeton zwischen Planung und Baubetrieb unterschieden und die planerischen Vorgaben daher auf die Beschreibung der Oberflächenbeschaffenheit und der Kantenausbildung beschränkt, die Wahl des konkreten Schalsystems ist Sache des Unternehmers.

Für die Qualität von Sichtbeton ist das Merkblatt Sichtbeton: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V.; Bundesverband der Deutschen Zementindustrie e.V. ausschlaggebend. Vor Ausführung der ersten sichtbar bleibenden Deckenbalken ist ein Probebalken zu erstellen und durch die Bauleitung und Architektur abnehmen zu lassen. Als Referenz dient SB2, wobei aufgrund der Ausführung von Balken (statt Wänden) folgende Anpassungen vorgenommen werden:

Die Elemente sind vor Ort mit einer passenden Einlage als innere Schalhaut zu schalen, die Einlage ist maximal in vier gleiche Teile mit ca. 2m Länge zu teilen. Die Träger sind pro Stück jeweils in einem Betonierabschnitt auszuführen. Unterschiedliche Schalhautarten oder -behandlungen sind unzulässig. Aufgrund der Breite und Höhe der Träger sollten Bindelöcher im Sichtbereich vermeidbar und eine gute Verdichtung gewährleistet sein.

Kanten sind scharfkantig herzustellen. Es ist ein Schalsystem zu wählen, bei dem die Abdichtung der Schalung ermöglicht wird, das also auch ausreichend verwindungsteif ist. Es wird darauf hingewiesen, das im Sinne des Merkblattes Sichtbeton scharfe Kanten eine erlaubte Forderung darstellen, solange kleinere Abbrüche und Ausblutungen akzeptiert werden. Im Wortlaut des Merkblattes sind "starke Ausblutungen [...] z.B. freiliegende Kornstruktur" als vermeidbar eingestuft. Obere Kanten sind ebenfalls scharf und sauber herzustellen, bspw. durch eine an die Schalung genagelte Hilfsleiste, die ein sauberes Talochieren der Oberseite ermöglicht.



Materialdarstellungen

- Betonfertigteil
- Ortbeton bewehrt
- Beton / Estrich unbewehrt
- Kalksandstein
- Verblendstein
- Holzbauteil
- Dämmung weich
- Dämmung hart
- Sichtbetonkante
- Bodenplatten / Deckenkante

Allgemeine Hinweise

Der Plan ist vom Unternehmer vor Start der Arbeiten auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Alle Maße sind vor Beginn der Arbeiten am Bau vom Unternehmer zu kontrollieren bzw. aufzunehmen. Die fachgerechte Ausführung liegt in der Verantwortung des Unternehmers. Unstimmigkeiten sind umgehend der Bauleitung zu melden und mit dem Architekten abzustimmen.

Türhöhen: Angaben von OK fertig bis UK roher Sturz
Brüstungshöhen: Angaben von OK fertig bis OK fertig, Rohbaumaß entsprechend verringern

Die statischen Anforderungen sind den aktuellen statischen Unterlagen zu entnehmen und auf Übereinstimmung mit der Planung und eigenen Ausführung zu prüfen.

Die schallschutztechnischen Anforderungen sind dem aktuellen Schallschutzkonzept zu entnehmen und auf Übereinstimmung mit der Planung und eigenen Ausführung zu prüfen.

Die brandschutztechnischen Anforderungen sind dem aktuellen Brandschutzkonzept zu entnehmen und auf Übereinstimmung mit der Planung und eigenen Ausführung zu prüfen.

Die Erfordernisse des Wärmeschutzes sind dem aktuellen Wärmeschutznachweis zu entnehmen und auf Übereinstimmung mit der Planung und eigenen Ausführung zu prüfen.

Auflagen und Hinweise aus der Entwässerungs- und Baugenehmigung sind zu beachten, zur Bodenbeschaffenheit und dem Grundwasserstand ist ergänzend zu Planaussagen das Bodengrundgutachten zu konsultieren.

Sämtliche Arbeiten sind für alle Bereiche gem. den aktuell gültigen Normen auszuführen, Abweichungen der Planung von gültigem Regelwerk sind vor Ausführung bei der Bauleitung anzumelden.

Kernbohrungen, Durchbrüche, etc. nur in vom Statiker freigegebenen Bereichen.

Türmaße im Licht sind generell unter Einbezug von Flügeleinstand produktspezifisch zu überprüfen.

OK	Oberkante	GK	Gipskarton	BA	Bodenablauf	DD	Deckendurchbruch
UK	Unterkante	PB	Porenbeton	DA	Dachablauf	WS	Wandschlitz
VK	Vorderkante	DF	Dehnungsfuge	NÜ	Notüberlauf	FBD	Fußbodendurchbruch
AK	Außenkante	UZ	Unterzug	RR	Regenfallrohr	WD	Wanddurchbruch
IL	im Licht	ÜZ	Überzug			FBS	Fußbodenschlitz
RH	raumhoch					DS	Deckenschlitz
RHL	raumhoch im Licht						
BRH	Brüstungshöhe						

Index	Datum	Änderung	Bearbeitet
A	2026-08-25	Details Trockenbau ergänzt, Geometrie Tafelwand	WP
B	2026-08-28	Diverse Anpassungen Trockenbau	WP

Grundschulerweiterung Neuenhaus

Bosthorst 1–3
49828 Neuenhaus

Bauherr:
Samtgemeinde Neuenhaus
Veldhausener Str. 26
49828 Neuenhaus

Maßstab: 1:10

Plan: Deckenauflager & Sichtbeton

Gezeichnet: WP

Der Bauherr:

Datum: 2026-08-28
Ausführungsplanung

Der Architekt:

Plannummer / Index: A-D02.B